



22. Februar 2012

Positionspapier der FDP. Die Liberalen Berner Oberland

Strategie 2014

www.fdpberneroberland.ch

Das Berner Oberland hat Stärken und Schwächen: Es bietet eine hohe Lebensqualität und einen einzigartigen Lebensraum, der urbanes Leben und naturnahe Erholung in nächster Nähe verbindet. Neben Dienstleistungsbetrieben und Industrie sind Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft wichtige Wirtschaftszweige.

Der Tourismus ist ein wichtiger Faktor im Berner Oberland. Andere bedeutende Wirtschaftszweige wie Dienstleistungsbetriebe, Industrie, Gewerbe, und Landwirtschaft sind direkt oder indirekt vom Tourismus abhängig.

Das Berner Oberland zeigt auch Schwächen: Die Steuer- und Abgabenbelastung ist im schweizerischen Vergleich viel zu hoch, die Erschliessung der Täler auf der Strasse und mit öffentlichem Verkehr ist nicht durchgehend optimal. Strukturen in Politik, Verwaltung und Wirtschaft bedürfen der Anpassung.

Die FDP Berner Oberland will die Abwanderung aus den Tälern des Oberlandes stoppen und neue Chancen für die Bevölkerung aufzeigen und schaffen.

Es braucht Mut, Durchhaltewillen und den Ehrgeiz, zu den Besten gehören zu wollen. Mit folgenden Zielsetzungen zeigt die FDP Berner Oberland auf, wie sie die teilweise hausgemachten Strukturschwächen angehen will.

Politstrukturen

Die politischen Strukturen im Berner Oberland sind kleinräumig und kompliziert. Grössere Einheiten erreichen mehr, sie sind stärkere Verhandlungspartner bei Bund und Kanton. Diese Chancen müssen erkannt werden. Gemeindefusionen sollen nicht aus einer Not heraus gemacht werden müssen, sondern um die Stärken gemeinsam besser nutzen zu können.

Dafür setzen wir uns ein:

- › Gemeindefusionen: Zusammenschluss von Dörfern zu einer grösseren Einheit entsprechend ihrer Tradition und Geographie
- › Autonome und starke Regionen

Infrastrukturen

Die Verkehrswege ins Berner Oberland sind heute auf einem recht guten Stand, aber es hat Lücken, wo Investitionen dringend notwendig sind. Eine ständige Aufgabe ist die Erhaltung der bestehenden Infrastrukturen und Angebote. Dafür muss auf Gemeinde-, Kantons- und auf Nationaler Ebene gekämpft werden.

Erschliessungen

Strasse

Dafür setzen wir uns ein:

- › Ausbau der Strassenverbindung Spiez – Interlaken (Autobahn)
- › Brünig Basistunnel (Anbindung an die Innerschweiz)
- › Korridor Kandertal (Umfahrung Reichenbach, Frutigen in Richtung Adelboden)
- › Korridor Simmental

Öffentlicher Verkehr

Dafür setzen wir uns ein:

- › ½ Stundentakt von Spiez und Interlaken aus in alle Täler
- › Erneute Anbindung an internationale Bahnlinien, insbesondere direkte Verbindungen zum Flughafen Zürich und zu den europäischen Grossstädten (TGV) für die Tourismuszentren

Energieversorgung

Dafür setzen wir uns ein:

- › Erneuerbare Energien auf allen Ebenen (Industrie, Privathaushalte, Gemeinden)
 - › Einheimische Energieproduktion zur Selbstversorgung
 - › Schaffung besserer Rahmenbedingungen und Bürokratieabbau für die Nutzung erneuerbarer Energien
-

Lebensstrukturen

Wohnen und Leben

Der Erhalt einer intakten Umwelt ist uns ein zentrales Anliegen. Die Schönheit und Vielfalt des Lebensraums Berner Oberland ist unser Kapital und wichtigste Grundlage des Tourismus. Mit einer koordinierten Raumplanung soll eine gezielte Standortentwicklung ermöglicht werden.

Dafür setzen wir uns ein:

- › Haushälterischer Umgang mit der Umwelt und dem Boden
- › Intakte Dorfstrukturen und attraktive Dorfzentren: verdichtetes Bauen und Nutzung bestehender Gebäude und Freiflächen in den Ortskernen
- › Vermeidung neuer Bauzonen an der Peripherie. Mehr Spielraum zur Umnutzung bestehender Gebäude ausserhalb der Bauzonen
- › Koordinierte Planung für Infrastrukturbauten von regionaler Bedeutung (Industrie, Gewerbe, Sportstätten)
- › Schaffung einer bedarfsgerechten und qualitativ hochstehenden medizinischen Versorgung für Einheimische und Gäste im ganzen Berner Oberland (Rettungswesen, Ärzte, Erstversorgungszentren)

Bildung

Bildung ist ein zentraler Wert unserer Gesellschaft. Unser Zukunftspotenzial liegt in gut ausgebildeten Arbeitskräften und höchstqualifizierten Spezialisten. Wir stehen für eine Bildungspolitik, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene fördert und fordert.

Dafür setzen wir uns ein:

- › Regionale bedarfsgerechte Schulplanung zur Erhaltung der Bildungsstandorte auf allen Stufen, insbesondere Berufsschulen und Gymnasien
- › Stärkung der dualen Ausbildung
- › Steigerung des Leistungsniveaus